

Weiteren Höhepunkt geschafft

Noch sieben Aufführungen der Operette «Die Bajadere»

«Die Seele der Operette ist ihre Möglichkeit, der Welt lachend die Wahrheit zu sagen.» Schon 21-mal hat das tolle Ensemble der Operettenbühne dieses geflügelte Wort mit grossem Erfolg umgesetzt.

Für einen Besucher ist es immer interessant, beim Schlussapplaus zu beobachten, welche Solisten vom Publikum besonders begeistert gefeiert werden. Nebst den beiden Hauptrollen, der Sopranistin Barbara Buhofer und dem Tenor Daniel Zihlmann, sind es in der diesjährigen Produktion vor allem die Soubrette Barbara Suter, der Buffotenor Alois Suter und sein Widersacher, der Bassbariton Erich Bieri, die beim Publikum sehr gut ankommen. Es sind auch durchaus amüsante und komische Rollen, welche diese drei Solisten auf hohem Niveau verkörpern.

Auch Träger von Sprechrollen überzeugen

Bei den Hauptsolisten überzeugen Barbara Buhofer mit ihrer weich timbrierten Sopranstimme, Daniel Zihlmann mit seiner voluminösen, sehr wandlungsfähigen und lyrisch eingefärbten Tenorstimme. Beide Hauptprotagonisten sind ebenso gute



Verkörpern amüsante und komische Rollen auf hohem Niveau: Soubrette Barbara Suter und Bassbariton Erich Bieri.

Bild: Andy Müller/freshfocus

Schauspieler. Aber auch die neu engagierten Träger von Sprechrollen überzeugen voll. Urs Mühletaler als cholischer Theaterdirektor, Marcel von Arx als windiger und geldgieriger «Chef de Claque» und Siddique

Eggenberger als Minister des Prinzen sind ausgewachsene Charakterdarsteller und setzen dieser Inszenierung viele Glanzlichter auf. Gross applaudiert wird aber immer auch den sechs Eunuchen und vor allem dem

3x 2 Tickets zu verschenken

Die Operettenbühne stellt für die Leserschaft von «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» und «Wohler Anzeiger» sechs Tickets zur Verfügung. Sie sind datiert für die Aufführung vom Mittwoch, 8. Mai, 20 Uhr.

Heute Freitag, 14 bis 14.15 Uhr, nimmt die Redaktion Anrufe von Interessierten entgegen. Telefonnummer 056 618 58 73. --gla

gut einstudierten Ballett mit seinen sinnlich-temperamentvollen Auftritten. Viele kleine Nebenszenen schaffen die für Emmerich Kálmán typische Operettenatmosphäre.

Noch stehen bis 18. Mai sieben Aufführungen bevor, aber alle Beteiligten auf, vor und hinter der Bühne sind sich einig: Mit der Produktion der «Bajadere» hat der Verein Operettenbühne Bremgarten einen weiteren Höhepunkt seiner Vereinsgeschichte erreicht. --pd

Vorverkauf unter www.operettenbuehne-bremgarten.ch oder telefonisch unter 056 640 03 05, MO, MI, FR und SA von 9. bis 11 Uhr.